



Leistungsauftrag

zwischen

dem Departement Bau und Umwelt des Kantons Appenzell Ausserrhoden, als Auftraggeber

und

dem Verein Energie AR, als Auftragnehmer

Dieser Leistungsauftrag ersetzt die Leistungsvereinbarung vom 13. Juli 2001.

1 Grundlagen

1.1 Rechtsgrundlage

Gemäss Art. 17 des kantonalen Energiegesetzes (bGS 750.1) informiert und berät der Kanton die Öffentlichkeit sowie die Behörden in den Belangen der Energieversorgung und -nutzung. Der Kanton fördert mittels Förderprogrammen Massnahmen, die den Zwecken dieses Gesetzes dienen. Dazu gehören insbesondere Massnahmen betreffend sparsame und rationelle Energienutzung sowie Nutzung erneuerbarer Energien. Er kann private Fachleute oder Organisationen zur Mitarbeit beiziehen.

1.2 Allgemeines

Der Verein Energie AR hat das Ziel, den rationellen Einsatz von Energie sowie die Verwendung erneuerbarer Energien im Kanton Appenzell Ausserrhoden zu fördern.

Er nimmt eine engagierte Rolle ein. Aktiv werden wichtige Kontakte aufgebaut und neue Projekte in Angriff genommen.

Er positioniert sich im Kanton Appenzell Ausserrhoden als Schalt- und Anlaufstelle für den Energiebereich. Bestehende private oder öffentliche Beratungsangebote dürfen dadurch nicht konkurrenziert werden.

Er nimmt die Koordination zwischen den verschiedenen Akteuren im Energiebereich wahr und dient als gemeinsame Plattform. Er arbeitet eng mit allen Kompetenzzentren in der Region zusammen (Hauseigentümerverband, Holzkette, Appenzellische Vereinigung zur Förderung umweltfreundlicher Energien usw.).

Wo immer möglich soll auf den wirtschaftlichen Nutzen eines effizienten Energieeinsatzes und der Verwendung erneuerbarer Energien, welcher oft nur durch eine langfristige Perspektive ersichtlich wird, hingewiesen werden.



Er sensibilisiert für die Notwendigkeit eines sorgsamsten Umgangs mit Energie und motiviert zu konkreten Verhaltensänderungen beim Energieverbrauch.

Er unterstützt Initiativen, welche eine rationelle Energienutzung und den vermehrten Einsatz erneuerbarer Energieträger zum Ziel haben.

Er koordiniert die Tätigkeiten mit dem Amt für Umwelt.

1.3 Vertragsgegenstand

Der Leistungsauftrag legt die vom Verein Energie AR zu erbringenden Leistungen und die Leistungen des Kantons Appenzell Ausserrhoden fest. Er regelt die Abwicklung der Tätigkeiten für die aufgeführten Bereiche zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer.

Der Leistungsauftrag wird in folgende Bereiche unterteilt:

- A) Allgemeine Informations- und Beratungstätigkeit zum Thema rationelle Energienutzung und erneuerbare Energien
- B) Veranstaltungen und Kurse im Zusammenhang mit der Thematik rationelle Energienutzung und erneuerbare Energien
- C) Gesuchs-Abwicklung für das "Allgemeine Förderprogramm" (Holzfeuerungen, Sonnenkollektoren, Anschlüsse Wärmenetz, Photovoltaik etc.)
- D) Förderprogramm Gebäudehüllensanierung und Energiediagnosen

Hinsichtlich Beratung und Förderung bezieht sich der Leistungsauftrag auf Objekte im Kanton Appenzell Ausserrhoden.

Dem Verein Energie AR können fallweise mittels zusätzlichen Auftrages weitere Aufgaben übertragen werden.

1.4 Auftraggeber

Auftraggeber ist das Departement Bau und Umwelt.

1.5 Auftragnehmer

Auftragnehmer ist der Verein Energie AR, vertreten durch den jeweiligen Präsidenten.

1.6 Gemeinsame Zielsetzung

Auftragnehmer und Auftraggeber tragen dazu bei, die in diesem Leistungsauftrag beschriebenen Aufgaben mit wenig administrativem Aufwand und hoher Qualität durchzuführen.



2 Leistungen Auftragnehmer

Der Auftragnehmer hat im Rahmen dieses Vertrages folgende Leistungen zu erbringen:

2.1 A) Grundauftrag "Beratung und Information"

Der Auftragnehmer stellt die Informationstätigkeit zum Thema Energieeffizienz und erneuerbare Energie sicher.

Der Auftragnehmer hat im Rahmen dieses Leistungsauftrags insbesondere folgende Leistungen zu erbringen:

1. Der Verein Energie AR führt eine Energieberatungsstelle. Sie ist Schalt- und Anlaufstelle für sämtliche Fragen im Zusammenhang mit Energieeffizienz und erneuerbaren Energien. Die Energieberatungsstelle ist öffentlich und für die Einwohner des Kantons Appenzell Ausserrhoden bestimmt. Die Beratung hat sachlich, fachkompetent, neutral und produkteunabhängig zu erfolgen. Eine gute Erreichbarkeit muss sichergestellt sein.
2. Er gibt allen Interessierten (Bauherren, Planern etc.) Auskunft über energetische Belange und die Bedingungen des kantonalen Förderprogramms. Auf Wunsch führt er für Mitglieder des Vereins vor Ort Vorgehensberatungen durch.
3. Er vermittelt Spezialisten für Detailberatung, Planung und Ausführung sowie von Referenzobjekten und Ausstellungsmaterial.

2.1.1 Administrative Arbeiten

Der Auftragnehmer hat im Rahmen des Leistungsauftrags zusätzlich folgende administrativen Leistungen zu erbringen:

1. Bei elektronischer oder schriftlicher Korrespondenz im Zusammenhang mit der Informationstätigkeit ist ein einheitliches Erscheinungsbild einzuhalten. Hierzu erstellt er in Zusammenarbeit mit dem Amt für Umwelt Vorlagen für Briefe und E-Mails.
2. Sämtliche schriftlichen Unterlagen (insbesondere Beratungs- und Prüfberichte, Korrespondenz) sind vom Auftragnehmer aufzubewahren und anschliessend dem Amt für Umwelt zwecks Archivierung zuzustellen. Bei Auflösung dieses Vertrags übergibt er alle Unterlagen dem Amt für Umwelt.
3. Er führt eine Liste aller Firmen und Personen, die er mit Informationstätigkeiten betraut. Diese Liste wird nachgeführt und öffentlich zugänglich gemacht.
4. Er erstellt zusammen mit dem Amt für Umwelt ein Jahresprogramm für die Informationstätigkeiten.
5. Er führt eine Liste aller Firmen und Personen, die mit der Energiediagnose/Gesuchsprüfung betraut sind. Bei Änderungen ist diese unaufgefordert dem Amt für Umwelt zuzustellen.
6. Er erstellt eine Checkliste für die Gesuchsprüfung.
7. Er erstellt eine Vorgehensweise für die Baukontrolle.
8. Er erstattet dem Amt für Umwelt jährlich (bis spätestens 30. Juni des Folgejahres) Bericht über die durch den Verein erbrachten Leistungen.

2.1.2 Entschädigung Grundauftrag

Für den Grundauftrag wird dem Verein Energie AR eine Jahrespauschale von Fr. 50'000.-- vergütet.



2.2 B) Veranstaltungen und Kurse

Veranstaltungen und Kurse werden pauschal mit Fr. 2'000.-- + 50 % der externen Kosten (Referenten etc.), maximal Fr. 5'000.-- vergütet. Allfällige Beiträge Dritter (Bauschlau, Klimarappen etc.) werden dem Verein gutgeschrieben. Als Veranstaltungen oder Kurse gelten in der Regel Anlässe, die sich nicht ausschliesslich an Mitglieder richten und die dem Verein Kosten verursachen. Im Zweifelsfall wird zwischen den Vertragsparteien verhandelt. Veranstaltungen und Kurse werden jeweils mit dem Auftraggeber abgesprochen und koordiniert.

2.3 C) Allgemeines Förderprogramm, Technische Prüfung

Der Auftragnehmer stellt die technische Gesuchsprüfung für das Förderprogramm im Bereich Holzfeuerungen bis 70 kW, Sonnenkollektoren, Anschlüsse Wärmenetze und Photovoltaik sicher.

Der Auftragnehmer hat im Rahmen dieses Leistungsauftrags insbesondere folgende Leistungen zu erbringen:

1. Er gibt allen Interessierten (Bauherren, Planern etc.) Auskunft über die Bedingungen des allgemeinen Förderprogramms.
2. Er erfasst die eingegangenen Fördergesuche im entsprechenden Datenerfassungsprogramm.
3. Er prüft die Fördergesuche auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Dabei legt er den Förderbeitrag provisorisch fest. Gegebenenfalls fordert er Unterlagen nach oder sendet die Gesuche zur Vervollständigung an die Gesuchsteller zurück. Falls ein Gesuch vollständig eingereicht wird, erfolgt die Prüfung innerhalb von 14 Tagen ab dem Zeitpunkt seiner Einreichung.
4. Er leitet die geprüften Gesuche mit einem Zusicherungsschreiben zum Entscheid an das Amt für Umwelt weiter.
5. Er prüft die Abschlussdokumente und aktualisiert die Daten im Programm.
6. Er leitet die kontrollierten Abschlussdokumente mit einem Auszahlungsschreiben zum Entscheid an das Amt für Umwelt weiter.
7. Bei Rekursen zum Förderprogramm nimmt er aus technischer Sicht Stellung.

2.3.1 Kontrollen

Der Auftragnehmer führt stichprobenweise Kontrollen durch:

1. Er führt bei etwa 10 % der geförderten Massnahmen Kontrollen durch.
2. Das Ergebnis der ausgeführten Kontrolle wird dokumentiert und in einem Kurzrapport schriftlich festgehalten.
3. Am Ende des Jahres erstellt er einen Bericht über alle während des Jahres kontrollierten Massnahmen zuhanden des Amtes für Umwelt.

2.3.2 Entschädigung Technische Gesuchsprüfung

Die technischen Gesuchsprüfungen werden pauschal pro Gesuch abgegolten. Die Entschädigung pro bearbeitetes Gesuch beträgt:

Förderbereich	Pauschale
Sonnenkollektoranlagen	Fr. 185.--
Holzfeuerungen bis 70 kW	Fr. 215.--
Anschlüsse an Wärmenetze	Fr. 165.--
Photovoltaikanlagen	Fr. 215.--



In begründeten und mit dem Amt für Umwelt vorgängig abgesprochenen Fällen kann ein Gesuch gemäss Aufwand abgerechnet werden. In diesen Fällen wird mit Honoraransatz KBOB, Kat. D. (inkl. MWSt), gerechnet. Gesuche, welche nicht einem obigen Förderbereich zugeordnet sind, werden nach Aufwand abgerechnet. Die Baukontrollen sind anteilmässig in den Ansätzen pro Objekt enthalten.

2.4 D) Gebäudehüllenprogramm, Technische Prüfung / Energiediagnose

Der Auftragnehmer stellt die technische Gesuchsprüfung für das Förderprogramm Gebäudehüllensanierung sicher.

Der Auftragnehmer hat im Rahmen dieses Leistungsauftrags insbesondere folgende Leistungen zu erbringen:

1. Er gibt allen Interessierten (Bauherren, Planern etc.) Auskunft über die Bedingungen des Förderprogramms Gebäudehüllensanierung.
2. Er erfasst die eingegangenen Fördergesuche und trägt diese im entsprechenden Datenerfassungsprogramm ein.
3. Er prüft die Fördergesuche auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Gegebenenfalls fordert er Unterlagen nach oder sendet die Gesuche zur Vervollständigung an die Gesuchsteller zurück. Basierend auf der Gesuchsprüfung legt der Auftragnehmer den Förderbeitrag provisorisch fest. Falls ein Gesuch vollständig eingereicht wird, erfolgt die Prüfung innerhalb von 14 Tagen ab dem Zeitpunkt seiner Einreichung.
4. Er leitet die geprüften Gesuche mit einem Zusicherungsschreiben zum Entscheid an das Amt für Umwelt weiter.
5. Er prüft die Abschlussdokumente und aktualisiert die Daten im Programm.
6. Er leitet die geprüften Dokumente mit einem Auszahlungsschreiben zum Entscheid an das Amt für Umwelt weiter.
7. Er prüft die Energiediagnosen auf Vollständigkeit und, im Sinne einer Stichprobe, mindestens 10 % auch in inhaltlicher Hinsicht.
8. Bei Rekursen zum Gebäudehüllenprogramm nimmt er aus technischer Sicht Stellung.

2.4.1 Baukontrollen

Der Auftragnehmer führt stichprobenweise Baukontrollen an Gebäuden durch.

Der Auftragnehmer hat im Rahmen dieses Leistungsauftrags insbesondere folgende Leistungen zu erbringen:

1. Er führt bei etwa 10 % der geförderten Gebäudehüllensanierungen Baukontrollen durch und dokumentiert diese in einem schriftlichen Kurzrapport. Die Auswahl der Objekte wird in Absprache mit dem Amt für Umwelt getroffen. Es erfolgt entweder eine Rohbaukontrolle oder eine Kontrolle nach Eingang der Abschlussdokumente.
2. Er stellt nach ausgeführter Baukontrolle dem Amt für Umwelt einen Prüfbericht zu.
3. Am Ende des Jahres erstellt er einen Bericht über alle während des Jahres kontrollierten Objekte zuhanden des Amtes für Umwelt.

2.4.2 Spezielles

Die technischen Prüfungen sowie die Baukontrollen können durch vom Verein Energie AR bezeichnete Firmen oder Personen (Liste) durchgeführt werden.



2.4.3. Entschädigung Technische Gesuchsprüfung und Energiediagnosen

Die technischen Gesuchsprüfungen werden pauschal pro Gesuch abgegolten. Die Entschädigung pro bearbeitetem Gesuch beträgt Fr. 300.--, pro Energiediagnosen Fr. 125.--.

In begründeten und mit dem Amt für Umwelt vorgängig abgesprochenen Fällen kann ein Gesuch gemäss Aufwand abgerechnet werden. In diesen Fällen wird mit Honoraransatz KBOB, Kat. D. (inkl. MWSt), gerechnet.

2.4.4 Entschädigung Baukontrollen

Die Baukontrollen werden pauschal mit Fr. 300.-- pro Objekt vergütet.

2.5 Besonderes

Der Auftragnehmer garantiert eine zuverlässige Erfüllung der in diesem Leistungsauftrag beschriebenen Aufgaben und ist gegenüber dem Amt für Umwelt für die Qualität der Arbeiten verantwortlich.

2.6 Leistungen Auftraggeber

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden gewährt dem Verein Energie AR nach eigenem Ermessen Zugriff auf nicht allgemein zugängliche Daten und Informationen soweit nötig. Der Verein Energie AR verpflichtet sich, die Informationen nur mit Zustimmung des Kantons Dritten zugänglich zu machen.

Dem Verein Energie AR wird für die Fördergesuchsbearbeitung ein Zugriff auf eine webbasierte Datenverwaltung ermöglicht, welche eine effiziente Bewältigung der administrativen Tätigkeiten erlaubt.

Die Abrechnung der Honorare und anderer Aufwendungen erfolgt jeweils halbjährlich. Dazu ist dem Amt für Umwelt eine Liste mit den eingegangenen Gesuchen, durchgeführten Veranstaltungen und Informationstätigkeiten zuzustellen. Die Entschädigung für den Grundauftrag kann anfangs Jahr in Rechnung gestellt werden.

Allfällige mehrwert- und staatssteuerliche Abgaben des Vereins Energie AR werden vom Auftraggeber rückvergütet.

3 Abgrenzung, Eigentumsverhältnisse

3.1 Abgrenzung

Nicht Bestandteil dieses Leistungsauftrags sind folgende Leistungen:

1. Über eine Vorgehensberatung hinausgehende Energieberatung
2. Beratungen im Zusammenhang mit anderen Förderprogrammen (z.B. Klimarappen)



3.2 Eigentumsverhältnisse

Alle im Rahmen dieses Vertrages erarbeiteten Unterlagen sind Eigentum des Auftraggebers.

4 Schlussbestimmungen

4.1 Vertragsdauer

Der Leistungsauftrag tritt am 1. Juli 2009 in Kraft. Er kann jeweils per 31. Dezember gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt 6 Monate. Sofern nichts vereinbart wird, verlängert sich der Leistungsauftrag automatisch um ein Jahr.

4.2 Streitigkeiten

Der Gerichtsstand ist Herisau. Anwendbar ist schweizerisches Recht.

Für den Auftraggeber:

Ort und Datum:

Herisau 19.8.09

Kanton Appenzell Ausserrhoden
Departement Bau und Umwelt

J. Brunschweiler

Für den Auftragnehmer:

Ort und Datum:

Trogen 26.8.09

Verein Energie AR
Präsident

V. Wyss

Verein Energie AR
Vizepräsident

U. Ammann



In Abweichung zum Leistungsauftrag

zwischen

dem Departement Bau und Umwelt des Kantons Appenzell Ausserrhoden, als Auftraggeber

und

dem Verein Energie AR, als Auftragnehmer

gelten ab 1. Januar 2011 folgende Entschädigungen (alle inkl. 8% MWSt):

2.3.2 Entschädigung Technische Gesuchsprüfung

Die technischen Gesuchsprüfungen werden pauschal pro Gesuch abgegolten. Die Entschädigung pro bearbeitetes Gesuch beträgt:

Förderbereich	Pauschale
Sonnenkollektoranlagen	Fr. 200.--
Holzfeuerungen bis 70 kW	Fr. 230.--
Anschlüsse an Wärmenetze	Fr. 180.--
Wärmepumpenanlagen	Fr. 230.--
Photovoltaikanlagen	Fr. 230.--

2.4.3. Entschädigung Technische Gesuchsprüfung und Energiediagnosen

Die technischen Gesuchsprüfungen werden pauschal pro Gesuch abgegolten. Die Entschädigung pro bearbeitetem Gesuch beträgt Fr. 360. --, pro Gesuch mit Gesamtsanierung Fr. 450. -- und die Energiediagnosen pro Gesuch Fr. 135. --.



Für den Auftraggeber:

Ort und Datum:

Herisau, 21.12.2011

Kanton Appenzell Ausserrhoden
Departement Bau und Umwelt

J. Bäumli

Für den Auftragnehmer:

Ort und Datum:

Speich, 29.12.2011

Verein Energie AR
Präsident

P. Langemann

Verein Energie AR
Vizepräsident

H. Ammann